

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 41 / 69. Jahrgang / Donnerstag, 13. Oktober 2022

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats
Neurexan®

**25%
NUR €18,98**

Anwendungsempfehlung: Sie finden sich von den homöopathischen Arzneimittel-Büchern ab. Dazu gehören: Schlafstörungen u. nervöse Unruhezustände. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren o. wiederkehrenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Enthält Lactose. 1 Tablette 0,25 g St.

100 Tabletten Statt € 25,57

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfinden.

Griechisches Flair in Waldniel

Deutsch-Griechisches Oktoberfest lockte viele an



Vor der imposanten Fassade des Schwalmtaldomes boten die Aussteller ihre Ware an

Fotos: Franz-Josef Cohnen

Waldniel (fje). Auf dem Waldnieler Marktplatz fand am Sonntag, 2. Oktober, wieder das Deutsch-Griechische Oktoberfest statt. Bei bestem Oktoberwetter hatten am Nachmittag die Buden und Stände auf dem Platz geöffnet und boten ihre Waren an. Herbstliche Gestecke und Blumen, Bastelarbeiten und kulinarische Angebote fanden ihre Interessenten. Verführerisch dufteten auf dem Grill die griechischen Spezialitäten.

Für die gute Musik sorgte die griechische Musikgruppe „Asteri“, die vor der wuchtigen Fassade des Schwalmtaldomes Aufstellung bezogen hatte und zum Tanzen einlud. Auch die Gastronomie rund um den Waldnieler Marktplatz überzeugte mit ihrem Angebot und war gut besucht, freie Tische -

besonders im Freien - suchte man vergebens. Das Oktoberfest war ver-

bunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag im Waldnieler Ortskern. Die klei-

nen Boutiquen und Läden im Ortskern konnten einen regen Besuch verbuchen.

Macher auswärtige Besucher zeigte sich überrascht, was Waldniel zu bieten hat!



Das gute Wetter lockte viele Besucher auf den Waldnieler Marktplatz.

Heute mit Ihrer



Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten



**MEDIENBERATER
RAINER BECKMANN**
Fon 0178 7298894
r.beckmann@rautenberg.media

Rufen Sie mich an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit mir.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.



Abschied für Leon Hillesheim

Bundes-Bambiniprinz dankte für das Erreichte



Gruppenbild nach dem Gottesdienst, 9. v. rechts Leon Hillesheim, 10. v. links der Europakönig Leo Niessen. Foto: Bruderschaft

Lüttelbracht-Genholt (fjc). Leon Hillesheim, Jahrgang 2008 und seit dem vierten Lebensjahr Mitglied der St. Petrus- und St. Sebastianusbruderschaft Lüttelbracht-Genholt, hat sich zu seinem Abschied als Bundes-Bambiniprinz etwas Besonderes einfallen lassen: Er hat zu einer großen Party ins Schützenheim der Bruderschaft eingeladen. Das wäre vielleicht auch noch nicht unbedingt etwas Besonderes gewesen, denn eine Party feiern junge Leute sicher auch zu den verschiedensten Anlässen. Nein, das Be-

sondere lag darin, dass er seine Feier mit einem Dankgottesdienst begonnen hat! So versammelte sich am Samstag, 1. Oktober, in der Kirche St. Maria Helferin in Lüttelbracht eine Vielzahl von ganz besonderen Gästen, um mit Leon „Danke“ zu sagen, darunter zahlreiche Könige und gekrönte Häupter aus der Schützengemeinschaft, an der Spitze der Europakönig Leo Niessen aus Linne (NL). In einem festlichen Gottesdienst mit Bezirkspräses Diakon Franz-Josef Cohnen brachten man gemeinsam den

Dank an Gott zum Ausdruck. In einer Dialog-Predigt erläuterte Leon Hillesheim seinen Werdegang als Fahنشwenker und Schütze in der Bruderschaft. Nach dem Gottesdienst ging es mit Marschmusik ins Schützenheim, wo dann die eigentliche Party begann. Hier begrüßte Thomas Jansen, Vorsitzender der Bruderschaft Lüttelbracht-Genholt, die Gäste und bedankte sich bei Leon für sein Engagement als junger Schütze. Dieser war sichtlich gerührt und sprach ebenfalls seinen Dank aus

an alle, die gekommen waren und die ihn in den drei Jahren unterstützt hatten, insbesondere vom BdSJ-Vorstand. Ein ganz herzliches Dankeschön ging auch an das Europa-Königspaar Irma und Leo Niessen, wo aus Fremden „liebe Freunde“ geworden waren, so Leon Hillesheim. Nach Grußworten von Doris Pick (BdSJ) und Udo Rosowski (Gemeinde Brüggel) konnte dann ausgiebig gefeiert werden.

Leon Hillesheim ist er bereits als Vierjähriger, durch seine Eltern motiviert, zu den Schützen gekommen und hat dort mit dem Fahنشwenken begonnen. In

der Pagenklasse wurde er 2019 Bezirksmeister. Im gleichen Jahr startete er auch sein Karriere im Schießsport. Am 11. Mai 2019 wurde er Bezirksbambiniprinz in Born. Bei den Diözesanjugendschützentagen vom 5. bis 7. Juli 2019 in Breyell-Natt qualifizierte er sich für das Bundesbambinischießen in Köln-Lövenich, wo er am 19. Oktober 2019 den Sieg auf Bundesebene davontrug. Mit den Bundesjugendschützentagen vom 21. bis 23. Oktober in Emstek (Diözese Münster) endet dann endgültig seine „Amtszeit“ als Bundes-Bambiniprinz. Doch für Leon geht es weiter: Bei den Diözesanjug-

schützentagen am 13. und 14. August in Golzheim wurde er in der Schülerklasse Erster und mit der Schülermannschaft ebenfalls. Bei den Diözesanmeisterschaften in Gymnich Anfang September wurde er Dritter in der Schülerklasse, und letzte Woche wurde er Schülerprinz in seiner Bruderschaft Lüttelbracht-Genholt. Einer weiteren Karriere bei den Schützen sei ihm gegönnt!



Bundes-Bambiniprinz Leon Hillesheim beim Zug zum Schützenheim. Foto: Franz-Josef Cohnen

Suche im Untergrund

Geologischer Dienst NRW führt Messungen im Kreisgebiet durch

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Am 8. Oktober startete eine geologische Messkampagne „Seismik Rheinland“, die auch durch den Kreis verläuft. Der Geologische Dienst NRW führt im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen eine geothermale Charakterisierung des tiefen Untergrundes durch. Geothermale Energie bietet großes Potenzial für regionale und klimafreundliche Wärmeversorgung, ist witterungsunabhängig, kostengünstig und kommt mit einem geringen Flächenbedarf aus. Am 8. Oktober begannen die Messungen vor Ort im Kreis Viersen in der Gemeinde Schwalmthal. Die Messungen führen über eine 35 Ki-

lometer lange Strecke, die durch die Städte Viersen und Tönisvorst führt und in Krefeld endet. Für diese Messungen bewegt sich ein Konvoi aus drei Vibrationsfahrzeugen einen Monat lang in langsamem Tempo entlang der geplanten Route. In festem Abstand werden über kleinere Vibrationen Schallwellen ausgesendet, die an den Grenzen verschiedener Gesteinsarten reflektiert werden und anschließend über Geophone erkannt werden. Hierbei handelt es sich um eine schonende Untersuchungsmethode, die ohne Bohrungen und Eingriffe in den Boden stattfindet. Zum Start fand eine Informationsveranstaltung bereits in Krefeld statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Grenzland haben die

Möglichkeit, die Messungen vor Ort zu begleiten oder die Informationsquellen des Geologischen Dienstes NRW zu nutzen. Darüber hinaus hat der Geologische Dienst eine Webseite freigeschaltet, auf der laufend aktuelle Informationen über das Projekt, die Ziele, die Technologie und auch über das Pilotprojekt im Münsterland zu finden sind. Seit Beginn der Messungen wird auf der Webseite tagesaktuell die jeweilige Messstrecke veröffentlicht und es besteht die Möglichkeit, sich für einen Newsletter anzumelden:
www.seismik.nrw.de
Die Identifizierung von Potenzialen im Bereich der Erneuerbaren Energien ist auch Bestandteil des integrierten Klimaschutzkon-

zeptes des Kreises Viersen in Partnerschaft mit den Gemeinden Brüggel, Grefrath, Niedrekrüchten und Schwalmthal sowie den Städten Tönisvorst und Viersen. „Wir begrüßen in diesem Zusammenhang die Sondierungsarbeiten des Geologischen Dienstes, da die Seismik-Kampagne die Grundlage für einen möglichen Ausbau einer nachhaltigen Wärmeversorgung unter Berücksichtigung der kommunalen Klimaschutzbestrebungen bieten könnte“, betont dazu der zuständige



Begrüßt die Landesinitiative: Kreisdezentrat Rainer Röder

Dezentrat für Planen, Bauen und Umwelt des Kreises Viersen, Rainer Röder.

Das Wetter am Wochenende

Freitag	Samstag	Sonntag
		
17 / 12 Grad	16 / 11 Grad	16 / 12 Grad

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 20. Oktober 2022
Annahmeschluss ist am:
17.10.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigentel:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmthal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Rainer Beckmann
Fon 0178 7 29 88 94
r.beckmann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper
unserrort.de/nettetal

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserrort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

GN-Ausflugs-Tipps:

Eine Radtour zu den Hansestädten am Niederrhein

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Haben Sie auch kurz gestutzt, als Sie unsere Überschrift gelesen haben? Hansestädte am Niederrhein - gibt es die denn überhaupt? Das werden Sie vielleicht fragen. Aber tatsächlich gibt es Hansestädte nicht etwa nur im Norden oder Osten Deutschlands, sondern sogar mehrere davon in unserer Region. Da empfiehlt es sich, so lange das Wetter im Herbst noch mitspielt, einmal eine Radtour zu vier Hansestädten am Niederrhein zu unternehmen. Und die ühren lange Zeit am Rheinen tlang, eine schöne Strecke für Radfahrerinnen und Radfahrer!

Kalkar als erste Station liegt zwar nahe am Rhein, aber die Stadtmitte, die wir besuchen wollen, liegt doch ein bisschen ab vom großen Strom. Einen Besuch wert ist auf jeden Fall der historische Marktplatz mit den denkmalwerten Gebäuden und schönen Cafés und Restaurants. Das Rathaus im gotischen Stil und die markanten Treppengiebelhäuser sind sehenswert. Die St. Nicolai-Kirche ist einzigartig mit ihren neun spätgotischen Eichenschnitzaltären, Skulpturen, Gemälden und der modernen Glaskunst und einer Schatzkammer. Das Städtische Museum und die Stadtwindmühle laden zu Besuch und Besichtigung ein. Auch das Rheinstädtchen Grieth war einmal eigene Hansestadt. Es punktet mit Promenade, dazu kommen die Freizeiparks in Wisel und Hönnepe sowie der Burg Boetzel in Appeldorn.

Zur Rheinischen Hanse zählt auch die schöne Rheinstadt Emmerich. Die ist vor allem durch ihre Rheinbrücke und eine schöne Promenade



In Wesel traf unser Reporter die Stadtführerin vor einem historischen Baudenkmal

entlang von Deutschlands längstem Fluss bekannt. Und die Brücke hat auch ein Superlativ zu bieten: Sie ist nicht nur schön gestaltet, sie ist vor allem auch die längste Hängebrücke Deutschlands. Auch hier sind die 1000jährige Kirche mit ihrer Schatzkammer und dem Schrottkreuz sehenswert. Von hier aus gehen viele Rheintouren an den Start. Es gibt ein spezielles Rheinmuseum, vom nahen Eltenberg geht der Blick ins weite Rheintal. Und der Drususbrunnen, das Schlösschen Borghees, die Mühle, das PAN kunstforum, das Kaffeetechnikmuseum, ein tolles Erlebnisbad, dazu noch ein Yachthafen und ein Golfplatz sind in dieser Stadt bemerkenswert.

Nicht nur der „Esel von Wesel“, der an allen Ecken der nächsten Hansestadt auftaucht, macht dem Namen der weiteren Hansestadt am Niederrhein Ehre und gibt dem städtischen Marketing Erfolg, es gibt auch hier viel mehr zu sehen, als so mancher Zeitgenosse vielleicht glaubt. Die Hansestadt an Rhein und Lippe, wie sie sich selbst gerne nennt, bietet ein wirklich breites

Spektrum an Natur, Kultur, aktiver Freizeitgestaltung und Sehenswürdigkeiten. Dazu zählen das Museum in der historischen Zitadelle, das früher allein den Preußen gewidmet war, sich jetzt aber einen breiteren Rahmen gegeben hat. Erwähnenswert das Berliner Tor, das Schill-Denkmal, der Wasserturm, das Heimatmuseum Bislich, Schloss Diersfordt, der Willibrordi-Dom und das alte Wasserwerk. Mit dem Naturpark „Hohe Mark Westmünsterland“ gehört Wesel auch einen zu einem der beiden Naturparke am Niederrhein.

In der letzten Hansestadt unserer Tour, in Neuss, kann man den modernen Binnenhafen erkunden mit seinen alten Spiechergebäuden. Hier kann man wirklich mal in die alte Hansegeschichte eintauchen. Im Schatten der Landeshauptstadt hat sich Neuss dennoch prächtig selbst entwickelt und hat sich vor allem mit Deutschlands größtem Schützenfest weit über die engeren Heimatgrenzen hinaus einen ganz besonderen Namen gemacht.

Hier kann man auch einen wichtigen Teil des sogenannten „Nordkanals“ sehen, den einst Napoleon geplant, begonnen, aber nie verwirklicht hatte. Heute radelt man gerne auf Napoleons Spuren auf der „Fietsallee am Nordkanal“.



Am Rhein entlang die Hansestädte erradeln - eine schöne Tour

Dieser Kanal, der in Teilen schon ausgehoben war, auch Schleusenanlagen waren schon gebaut, sollte nach dem Wunsch des Großen Kurses die Niederlande vom Rheinhandel ausgrenzen. Vom Rhein sollte eine Verbindung direkt zum Seehafen Antwerpen geschaffen werden. Der Bau begann 1808, dann änderten sich die politischen Verhältnisse und der Bau wurde gestoppt und nie wieder aufgenommen. Daran mag sich erinnern, wer hier radelt. Viel Spaß dabei!

Arbeiten an Umspannanlage Dülken

Grenzland (fjc). Der Verteilnetzbetreiber Westnetz führt derzeit langfristig geplante Baumaßnahmen auf dem Gelände der Umspannanlage Dülken durch. Die Arbeiten innerhalb der Umspannanlage an der Waldnieler Straße in Viersen-Dülken werden voraussichtlich bis Mitte Dezember dauern.

Das Bauvorhaben wird nicht zu Verkehrsbeeinträchtigungen führen, jedoch werden insbesondere die Arbeiten in den Hochspannungsmasten auf dem Gelände für die Öffentlichkeit sichtbar sein. Die Ar-

beiten stehen im Zusammenhang mit der 110.000-Volt-Verbindung zwischen der Umspannanlage Dülken und der Umspannanlage Speick in Mönchengladbach, die Westnetz aktuell erneuert. Grundlage für den Ersatzneubau ist der Planfeststellungsbeschluss, den die Bezirksregierung Düsseldorf am 25. Oktober 2021 erlassen hat. Alle Vorhaben dienen der Optimierung und langfristigen Sicherung der Stromversorgung in der Region, die auch während der Baumaßnahmen durchgängig sichergestellt ist.

Anzeige

Wenn Ängste den Gang zum Kieferorthopäden erschweren



Foto: privat

Dr. S. Mongs
Orthodontix - Fachpraxis für Kieferorthopädie
Hochstraße 28,
41334 Nettetal,
02153 - 9753034

Viele Menschen haben Angst vor dem Gang zum Zahnarzt und logischer-

weise fällt dann auch der Gang zum Kieferorthopäden schwer, ist doch die kieferorthopädische Behandlung meist noch unangenehmer als die zahnärztliche. So wird es für den Kieferorthopäden schwer Vertrauen zu dem Patienten aufzubauen, was natürlich auch die Behandlung erschwert.

Hier hat der Arzt einige Möglichkeiten auf den Patienten einzuwirken und diesem so die Angst zu nehmen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Dies kann der Kieferorthopäde erreichen in dem er:

- Falsche Erwartungen des Patienten berichtigt
- Detailliert erklärt, wie die Behandlung abläuft
- Geräte und Apparaturen vorstellt und erklärt, was

genau passieren wird - Ehrlich ist, wenn es um unangenehme Momente geht

- Den Patienten in die Behandlungsschritte mit einbezieht
- Erklärt, warum was getan werden muss

Auch die Eltern können etwas für die erfolgreiche Behandlung tun. Sollte beispielsweise dennoch Probleme auftreten, so ist es wichtig, dass diese direkt angesprochen werden. Wenn es nicht absehbar ist, dass der Kieferorthopäde und der Patient in naher Zukunft ein Vertrauensverhältnis aufbauen werden, kann ein Wechsel der Praxis ein guter Rat sein. Häufig reicht es jedoch schon, die Behandlung zeitlich ein wenig zu verschieben.

ORTHODENTIX®
Baxmann Kieferorthopädie

Und alle lieben Dein Lächeln

Kempen Geldern Kamp-Lintfort Willich Nettetal



Jetzt Termin buchen: www.orthodontix.de

Kreis Viersen auf der Expo Real in München

Standortmarketing bundesweit bekannt machen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Expo Real in München ist die größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa und damit eine gute und wichtige Gelegenheit, den Standort Kreis Viersen bundesweit und noch darüber hinaus bekannt zu machen. Deshalb war auch in diesem Jahr der Kreis vor Ort in der bayrischen Metropole, um sich mit seinen Plänen und mit seinen Stärken zu präsentieren.

Architekten und Planer, Investoren und Finanzierer, Projektentwickler und Immobiliendienstleister sowie Vertreter der Wirtschaftsregionen kommen zu dieser wichtigen Messe. Dreitage

lang war Anfang Oktober die Landeshauptstadt Gastgeber für die gesamte Immobilienbranche. Der Kreis Viersen war auf einem gemeinsamen Stand zusammen mit der Standort Niederrhein GmbH mit den Partnerstädten Krefeld und Mönchengladbach sowie dem Rhein-Kreis Neuss und den Kreisen Kleve und Wesel vertreten. In den Messtagen informierten sich rund 20.000 Teilnehmer aus fast 50 Ländern über alle Themen, die die Branche bewegen: Teuerung und Inflation, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Der Kreis Viersen stellte für sich heraus, wovon seit einiger Zeit immer wieder die

Rede ist und worüber auch die „GN“ mehrfach berichtet haben: gesundes und nachhaltiges Bauen. Das wird nicht nur am inzwischen vielzitierten neuen Kreisarchiv deutlich, das soll auch für die Zukunft gelten, z.B. beim Straßenverkehrsamt und dem Förderzentrum. Beide zukünftigen Gebäude sollen auch nach den Kriterien der zirkulären Wertschöpfung errichtet werden. So möchte der Kreis eine Modellregion für nachhaltiges Bauen werden. Die Expo Real war eine besonders wichtige Bühne, um diese neue Zielrichtung des Kreises einem breiten Publikum vorzustellen.



Auf der Expo Real: v. l. WFG-Geschäftsführer Dr. Jablonski, Landrat Dr. Coenen und Geschäftsführer Standort Niederrhein GmbH, Bertram Gaiser

Herbstmarkt in Dülken gut besucht

Dülken (fjc). Bei bestem Oktoberwetter fand am Montag, 3. Oktober, in Dülken der 11. Herbstmarkt statt, zweimal hatte man wegen Corona pausieren müssen.

Über 30 Aussteller boten auf dem Alten Markt ihre Waren an.

Herbstliches Flair verbreiteten etwa die Stände mit Blumen und Stauden, es gab handgesponnene Wolle und entsprechende Produkte.

Insektenhotels, kombiniert mit Nistkästen im rustikalen Naturlook mit bemoosten Dächern waren ebenso im Angebot wie jede Menge Kulinarisches.

Von der Gulaschkanone über Wild, Fisch und Brot bis zu den diversesten Getränken war alles da.

Man konnte verkosten oder zusehen, die Kinder übten sich im Kürbisschnitzen und auch die angrenzende Gastronomie kam auf ihre Kosten.

Rundum ein gelungener Markt, der bei mildem Herbstwetter und Sonnenschein die Menschen aus dem Grenzland bis hin aus den großen Städten anzog.



Auf den Alten Markt in Dülken lockte der Herbstmarkt am Tag der Deutschen Einheit die Menschen an. Fotos: Franz-Josef Cohnen



Überall gab es bei bestem Wetter etwas zu bestaunen oder zu probieren.

Niederrhein-Tourismus erholt sich

Die Tourismusbetriebe sind sehr gut ausgelastet

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Nach den durch die Corona-Epidemie ausgelösten Einbrüchen erholt sich der Tourismus am Niederrhein wieder. Das wird aus den Übernachtungszahlen für das erste Halbjahr 2022 deutlich. Danach wurden für das gesamte Verbandsgebiet des Niederrhein-Tourismus mit den Kreisen Kleve, Viersen und Wesel sowie Heinsberg knapp 458.000 Gäste mit insgesamt etwas über einer Million Übernachtungen gezählt. Damit sei die Region zwischen Rhein und Maas auf einem guten Weg und die Betriebe, die mit dem Tourismus zu tun haben, seien wieder sehr gut ausgelastet, heißt es dazu von den Experten der Tourismusbranche. Vor allem Wandern und Radfahren sind am Niederrhein gefragt.

Die Zahl der Übernachtungen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres bietet eine Steigerung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um über 157 (!) Prozent. Damit liegt der Niederrhein für das erste Halbjahr 2022 sogar noch leicht über dem Durchschnitt von Nordrhein-Westfalen insgesamt. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 2021 wurden im Verbandsgebiet des Niederrhein Tourismus rund 1,5 Millionen Übernachtungen gezählt. Die Statistik macht deutlich, dass die Besucher vor allem aus Deutschland kommen. Rund 141.000 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland wurden im ersten Halbjahr 2022 erfasst. Das sind immer noch deutlich weniger als vor dem Beginn der Corona-Epidemie.



Wandern wie hier in Nettetäl ist bei den Gästen gefragt.

Radweg- und Leitungsarbeiten Kreisstraße 3 in Nettetal wird voll gesperrt

Grenzland. (jk-) Kreis Viersen und Stadt Nettetal beginnen am 17. Oktober mit Bauarbeiten am Radweg neben der Kreisstraße 3 in der Stadt Nettetal. Dabei müssen die ersten beiden Bauabschnitte unter Vollsperrung der Fahrbahn durchgeführt werden. Der erste Bauabschnitt verläuft von der Einmündung Blumental bis zur Einmündung Leutherheide, der zweite Bauabschnitt von der Einmündung Leutherheide dann bis zur Radwegtrasse am Königsbach (Bahnradweg).

Die beiden Bauabschnitte werden aufgrund der geringen Restbreite der Fahrbahn unter Vollsperrung der Fahrbahn durchgeführt. Die Umleitung, die dadurch notwendig wird, verläuft für den motorisierten Verkehr über Baerlo. Am Kastell, Biether Straße, Bieth, Kölner Straße, Friedrichstraße, Feldstraße, Poststraße, Bahnhofstraße, Leuther Straße, Kaldenkirchener Straße und Hampoel. Die Umleitung für Radfahrer sowie Fußgänger erfolgt über Blumental, Schanzhei-

de und die Radwegtrasse am Königsbach. Der dritte Bauabschnitt verläuft von der Radwegtrasse am Königsbach bis zur Einmündung Busch. Bauabschnitt vier geht von der Einmündung Busch bis zum Ortseingang von Leuth. Die Arbeiten in den beiden Bauabschnitten werden als Wanderbaustelle unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn und unter Einsatz einer Ampelanlage durchgeführt. Die Umleitung für Radfahrer und Fußgänger wird im drit-

ten Bauabschnitt über Am Wittsee, Bruchstraße, May und Dorfstraße erfolgen, im vierten Bauabschnitt dann über Busch, Buschstraße, Johann-Finken-Straße und Am Wedemhof. Der Kreis Viersen und die Stadtwerke Nettetal führen die Arbeiten gemeinsam durch. Die Maßnahme umfasst Radwegbauarbeiten durch den Kreis Viersen und Leitungsbauarbeiten durch die Stadtwerke auf einer Gesamtlänge von 2.800 Metern zwischen Einmündung Blumental und Orts-



Hier gibt es demnächst wichtige Bauarbeiten an der Kreisstraße 3

eingang Leuth. Die gesamten Arbeiten werden in einer Bauzeit von rund zehn Wochen ausgeführt. Dabei können noch witterungsbedingte Verzögerungen eintreten., Ausführen wir

die Arbeiten das Bauunternehmen Wurzel aus Jülich. Die Kosten im Radwegbau betragen für den Kreis Viersen rund 520.000 Euro. Zu den Kosten der Stadtwerke gibt es noch keine Angaben.

Türen auf im Kinderdorf

Schwalmtal (fjc). Jetzt hieß es wieder „Türen auf mit der Maus“! Am 3. Oktober konnte man unter dem Motto „Spannende Verbindungen“ hinter Türen schauen, die normalerweise verschlossen sind. Auch das Bethanien Kinderdorf in Schwalmtal hat beim „Türen-auf-Tag“ mitgemacht!

Im Bethanien Kino und bei Kinderdorfführungen konnte man mehr über die Einrichtung und die Dominikanerinnen von Bethanien erfahren. Es gab verschiedene Aktionsangebote für Kinder, wie zum Beispiel Kistenklettern, ein Steckenpferdparcour mit Pferdekoppel und Putzstation, Torwandschießen, Aqua Balls und Kinderschminken.

Die beiden Kinderdorfbands La Taste und die Kidoflasher heizten den Besuchern bei

strahlendem Sonnenschein ordentlich ein und bei den Infoständen gab es viel zu erzählen.

Auch zwei Vorträge konnten am 3. Oktober im Bethanien Kinderdorf besucht werden. Beim Katamnese-Vortrag

konnten die Besucher erfahren, wie es für ehemalige Kinderdorfkinder war, im Bethanien Kinderdorf aufzuwachsen. Im Vortrag „Leben und Arbeiten“ erzählten Mitarbeitende von ihrer Arbeit im Bethanien Kinderdorf.



Hinter die Kulissen schauen und an Aktionen teilnehmen konnte man im Bethanien Kinderdorf beim „Maus-Türöffner-Tag“.

Foto: Kinderdorf

Kreistag genehmigt große Investitionen Fast 71 Millionen Euro für neue Gebäude

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Der Kreis Viersen plant am Ransberg zwischen Viersen und Dülken zwei weitere große Baumaßnahmen: ein neues Straßenverkehrsamt und ein multifunktionales Verwaltungsgebäude, Förderzentrum West genannt. Dafür sollen rund 71 Millionen Euro locker gemacht werden.

Der Kreistag stimmte den Plänen in seiner Sitzung am 22. September bereits zu. Damit können die Planungen weiter betrieben werden.

Beide Vorhaben sollen nach den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung realisiert werden, wie sie

schon beim Kreisarchiv angewandt wurden. Damit sind die Gebäude nachhaltig und die verwendeten Baustoffe, das ist besonders wichtig, können nach der Nutzungsdauer wiederverwendet werden.

Außerdem sollen die beiden neuen Gebäude nicht an fossile Energieträger angeschlossen werden. Nach aktuellem Planungsstand werden die Baukosten für das Förderzentrum West und das neue Straßenverkehrsamt mit 70,6 Millionen Euro beziffert.

Landrat Dr. Andreas Coenen zeigte sich sehr erfreut über die klare Entscheidung des Kreistages, der den Plänen der Kreisverwaltung

zustimmte. Er freue sich aber vor allem auch über die Entscheidung des Landes, dem Vorschlag des Kreises zur Abschreibung von nachhaltig errichteten Gebäuden zu folgen, die der Kreis gemacht hatte. Die Bezirksregierung hatte dazu mitgeteilt, dass sie die vorgeschlagene Verfahrensweise des Kreises, nachhaltig errichtete Gebäude auf einen Restwert in Höhe von 20 Prozent der Anschaffungskosten abzuschreiben, genehmigen werde. Damit würden sich im Vergleich zur bisherigen konventionellen Bauweise die Abschreibungskosten deutlich reduzieren.

Niemals geht man so ganz

Caroline Byns folgt Vera Laakmann

Wenn Friseurin in den wohlverdienten Ruhestand gehen, finden sie nicht immer einen Nachfolger, der den Salon übernimmt. Vera Laakmann, Friseurmeisterin aus Nettetal-Kaldenkirchen, ist dies jedoch erfolgreich gelungen.

Mit Caroline Byns wird der Salon an der Kehrstraße weitergeführt. Die Trendfrisuren und die breitgefächerte Produktpalette werden für die Kundinnen und Kunden so weiterhin zur Verfügung stehen.

Ein Unternehmen, mehrere Generationen und eine Familiengeschichte. Soweit die Fakten zu „Trendfrisuren Vera Laakmann“. Die Friseurmeisterin, die das Unternehmen aktuell

noch führt, hat gut lachen. Ihr ist der Generationswechsel erfolgreich geglückt. Gerne spricht sie über fließende Übergänge und klare Schnitte.

Mit Leib und Seele ist Vera Laakmann seit nun schon mehr als einem halben Jahrhundert Friseurin. Ganze 36 Jahre lang führte sie mit viel Herzblut ihren eigenen Salon. „Jrgendwann ist eben Schluss!“, sagt die Kaldenkirchenerin mit einem Lächeln im Gesicht. Am ersten Oktober übergab sie ihren geliebten Laden an Friseurmeisterin Caroline Byns. „Sie ist eine würdige Nachfolgerin“, verspricht sie und fügt zufrieden hinzu: „Sie ist qualifiziert in sämtlichen Bereichen und Techniken, was Damen-, Herren- und Kinderfrisuren

betrifft. Ich freue mich, eine so tolle Besetzung gefunden zu haben!“ Für die langjährige Treue möchte sich Vera Laakmann bei ihren treuen Kunden bedanken.

Niemals geht man so ganz

Vera Laakmann wird dem Salon allerdings noch eine Weile treu bleiben, denn niemals geht man so ganz. Auch das übrige Team bleibt in bekanntem Umfang erhalten. „Ich möchte nicht einfach so abrupt gehen, sondern unterstütze und berate meine sehr qualifizierte Nachfolgerin, was unseren Kundenstamm und sämtliche Belange unseres bisherigen Alltags betrifft“.

Caroline Byns hat bei Harder die Meisterschule absolviert. Sie ist ebenfalls Coloristin in Balayage und Ansprechpart-

nerin bei Paintingtechniken. Zudem präsentiert sich Caroline Byns als Herrenspezialistin in Bart und Schnitt sowie in allen fachlichen Dingen. Ein besonderes Augenmerk sollte man auf ihr Portfolio legen. Hat sie doch bereits auf der Fashion Week in Berlin gearbeitet.

Im Laufe der Zeit wird sich aber auch Einiges im Salon ändern, ist sich Vera Laakmann sicher und ergänzt gespannt: „Aber das gehört dazu, wenn ein Laden übergeben wird, es entwickelt sich eben immer alles weiter. In der heutigen Zeit bleibt nichts lange wie es ist“. Das Portfolio des Salons fußt auf modernen Frisuren und Klassischem, Haarverlängerung sowie Haarverdichtung. Aktuelle Farbtrends

ergänzen die Produktpalette, natürlich auch Balayage. Ebenso gehört die Herrenrasur zum Angebot. Was den Salon obendrein auszeichnet, ist die Freundlichkeit und Professionalität, mit der das Team auch Kunden ohne Voranmeldung bedient.

Dankbarkeit für jede Sekunde

Ihre Ausbildung zur Friseurmeisterin hatte Vera Laakmann am renommierten Inter-Studio-Harder in Duisburg absolviert, dort wo auch der neuen Chefin des Ladens ihre Berufsausbildung glücklich ist. An ihrem Beruf schätzt sie vor allem den vertrauensvollen und dankbaren Umgang mit den Kunden über die Jahre. „Ich habe in meinen Räumen viel er-

lebt, sogar Freundschaften sind im Salon entstanden. Beim Frisieren sieht man sofort das Ergebnis. Währenddessen ist man noch beratend und kreativ tätig und bekommt ein tolles Feedback. Und um dieses Niveau zu halten, haben wir uns auch immer zeitgemäß fortgebildet. Das alles hat mir immer sehr viel Spaß gemacht!“.

An dieser Erfolgsgeschichte hat natürlich auch ihr Team einen großen Anteil. An dieser Stelle möchte sich Vera Laakmann bei ihren Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue und bei ihren Mitarbeiterinnen sehr herzlich für die großartige Zusammenarbeit bedanken. FH

Anzeige



Foto: pixabay.com

Kellerbrand im Einfamilienhaus - Bewohner verletzt

Willich-Anrath (ots). Am Donnerstag, 6. Oktober, gegen 18.25 Uhr erhielten Polizei und Feuerwehr mehrere Notrufe über einen Brand in einem Einfamilienhaus auf dem Reutersweg in Willich-Anrath. Nach ersten Erkenntnissen kam es es zu

einer Brandentwicklung im Kellerbereich des Hauses. Hierbei wurden zwei Hausbewohner verletzt. Der 87-jährige Mann musste mittels eines Rettungshubschraubers in ein Krankenhaus zugeführt werden. Seine 86-jährige Frau erlitt

leichte Verletzungen. Der Brand war durch die Feuerwehr schnell unter Kontrolle und konnte kurz darauf gelöscht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen hinsichtlich der Brandursache aufgenommen.

Junge wirft Dreckklumpen auf die Autobahn

Niederkrüchten (ots). Am Donnerstagnachmittag, 6. Oktober, um 15.30 Uhr warf ein 11-jähriger Junge aus Niederkrüchten von der Autobahnbrücke der Kaldenkirchener Straße in Niederkrüchten Dreckklumpen auf die Fahrbahn der A52 in Richtung Mönchengladbach. Dabei traf er die Pkw-Motorhaube eines 54-jährigen Autofahrers aus Niederkrüchten. Dieser musste vor Schreck kurzzeitig abbremsen. Zu einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer

kam es nicht. Der 54-Jährige sah im Rückspiegel seines Pkw eine scheinbar minderjährige Person von der Brücke weglaufen. Der Niederkrüchter informierte die Polizei und fuhr anschließend zur Autobahnbrücke. Dort traf er auf den Jungen. Dieser gab zu, den Dreckklumpen geworfen zu haben. Die beiden Polizisten suchten im Anschluss gemeinsam mit dem Jungen die Elternanschrift auf und übergaben ihn an ein Familienmitglied.

Hausbewohnerin bei Brand leicht verletzt

Willich-Anrath (ots). Beim Brand einer Dachgeschosswohnung auf der Straße „Allee“ in Anrath ist am Mittwochvormittag, 5. Oktober, eine Hausbewohnerin leicht verletzt worden. Das Feuer war gegen 10.30 Uhr in der Wohnung in dem Mehrfamilienhaus ausge-

brochen und hatte sich rasch ausgebreitet. Die Bewohner konnten das Haus vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei verlassen. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Einbruch - Ehering gestohlen

Brüggen (ots). Unbekannte erbeuteten bei einem Einbruch in Brüggen einen Ehering. Die Unbekannten hebelten am Freitag, 7. Oktober, zwischen 18.30 und 22.45 Uhr eine rückwärtig gelegene

Türe eines Einfamilienhauses am Kiefernweg auf. Bisher ist nur bekannt, dass sie einen weißgoldenen Ehering stahlen. Hinweise werden an die Kriminalpolizei unter 02162 - 3770 erbeten.

E-Bike Fahrerinnen stürzt - schwer verletzt

Nettetal (ots). Eine 53-jährige Nettetalerin und ihre Freundin befuhren am 9. Oktober gegen 19.55 Uhr mit ihren E-Bikes den geteerten Feldweg „An Schönkes Krüz“ in Richtung Sassenfeld. Hierbei geriet Sie an die

Fahrbahnkante, rutschte ab und stürzte. Nach notwendiger Versorgung vor Ort wurde sie schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Da sie zuvor Alkohol konsumiert hatte, wurde ihr eine Blutprobe entnommen.

85-jährige Autofahrerin fährt Radfahrerin an

Nettetal (ots). Am Donnerstag, 6. Oktober, um 11.45 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall im Bereich des Kreisverkehrs der Steegerstraße und Niedieckstraße in Nettetal. Eine 85-jährige Autofahrerin aus Nettetal nahm die Ausfahrt des Kreisels in Rich-

tung der Steegerstraße. Dort überquerte zeitgleich eine 53-jährige Nettetalerin auf dem Fahrrad den Radweg. Auf diesem kam es zum Zusammenstoß beider Verkehrsteilnehmer. Die Radfahrerin stürzte auf die Fahrbahn und wurde leicht verletzt.

12-jährige Radfahrerin bei Verkehrsunfall schwer verletzt

Viersen (ots). Am Samstag, 8. Oktober, gegen 16.05 Uhr, bog ein 34-jähriger Viersener mit seinem Pkw vom Antwerpener Platz in die Krefelder Straße Richtung Innenstadt ab. Hierbei kollidierte er mit einem 12-jährigen Mäd-

chen aus Viersen, das mit seinem Fahrrad die Krefelder Straße, entgegen der freigegebenen Fahrtrichtung, in Richtung Kanalstraße queren wollte. Das Mädchen wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Radfahrer fährt auf bremsenden Pkw auf - Radfahrer leicht verletzt



Brüggen (ots). Am Sonntagmittag, 9. Oktober, gegen 12.30 Uhr kam es auf der Dilborner Straße zu einem Verkehrsunfall zwischen einem 34-jährigen Autofahrer aus Niederkrüchten und einem 56-jährigen auf einem Rennrad. Beide fuhren auf der Fahrbahn der Dilborner Straße in Richtung der Klosterstraße in Brüggen. Der 34-jährige Autofahrer überholte den

Rennradfahrer kurz vor der Einmündung zur Klosterstraße. Anschließend bremsete er seinen Pkw vor dem dortigen Stoppschild wieder ab. Der 56-Jährige Radfahrer konnte nicht rechtzeitig bremsen und fuhr auf das Heck des Pkw auf. Durch den Zusammenstoß wurde der Radfahrer leicht verletzt. Eine ärztliche Versorgung vor Ort benötigte er nicht.

Rathausmarkt - alle Raubdelikte zwischen Mai und September aufgeklärt

Viersen (ots). Von Anfang Mai bis Ende September sind für den Rathausmarkt in Viersen zwölf Raubstraf-taten zur Anzeige gebracht worden. Auf Grund von ersten Ermittlungen durch die eingesetzten Streifenteams vor Ort und weitergehenden Ermittlungen im Kriminalkommissariat konnte die Polizei in allen Fällen die Tatverdächtigen ermitteln. Teilweise wurden sie von Opfern oder Zeugen zweifelsfrei wiedererkannt, teilweise gibt es auch Geständnisse, an einer Tat beteiligt gewesen zu sein. Insgesamt 21 junge Menschen haben demnach diese zwölf Taten begangen. Die meisten von ihnen waren nur an einer Tat beteiligt.

Ein 13-jähriger Junge war an vier Taten beteiligt, ein 14-Jähriger an drei und ein weiterer 14-Jähriger an zwei Taten. Alle anderen fielen nur einmal auf. Insgesamt sind alle Tatverdächtigen zwischen 13 und 18 Jahren alt, unter ihnen sind zwei Mädchen.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Rainer Beckmann

MOBIL 0178 7298894

E-MAIL r.beckmann@rautenberg.media

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

30 Jahre Gesamtschule Nettetal - Ein Erfolgsmodell

Rund 150 geladene Gäste nahmen an der Jubiläumsfeier in der Gesamtschule in Breyell teil



Juliane Kilian und Jan-Hendrik Serafin aus der Jahrgangsstufe 13 moderierten die das Geburtstagsfest der Gesamtschule
Fotos: Andreas Zorn

Mit einer stimmungsvollen Feier in der Mensa feierte die Städtische Gesamtschule Nettetal in Breyell ihr dreißigjähriges Jubiläum, zusammen mit Vertretern der Stadt, Dezer-

nerntinnen aus Düsseldorf, Eltern- und Schülervertretern, aktuellen und ehemaligen Lehrer:innen sowie mit ehe-

maligen Schulleitern. Die Feier begann mit dem Lied „Tage wie diese“, gespielt von der Schülerband Nettetal Rhythm Gang (NRJ) unter der Leitung des Musiklehrers Galal Marzouk. Schulleiter Dr. Leo Gielkens betonte in seiner Rede, dass die Gesamtschule auf das Engagement aller, die

das Schulleben mitgestalten, zurückzuführen sei. Bürgermeister Christian Küsters sprach in seiner Rede von der Gesamtschule als einem „echten Erfolgsmodell“. Im Namen der Stadt Nettetal dankte es sich bei allen, „die sich tagtäglich für eine hervorragende Schulgemeinschaft engagieren“. Schul-Dezernentin Carolin Mühlen blickte auf „eine Generation Gesamtschule“ zurück, denn das seien 30 Jahre! Die frühere Schulleiterin und heutige Schul-Dezernentin Angelika Eller-Hofmann hob ihre enge Beziehung zu dieser Schule hervor. Die beiden Vertreterinnen der Bezirks-Regierung in Düsseldorf bezogen die Anwesenden, darunter auch den ehemalige Schulleiter Roland Schiefelbein, in ihre Rede mit ein.

Auch die Vorsitzende der Schulpflegschaft, Jenny Heidler, sowie die Schulsprecher:in Ally Beeren und Michel Hoppe ergriffen das Wort, bevor Kunst-, Biologie- und Chemie-Lehrerin Veronika Wolters den letzten Programmpunkt präsentierte: Seit dem zwanzigjährigen Jubiläum (2012) existiert in einem Gang der Schule eine Galerie mit Bildern, auf denen wichtige Ereignissen der einzelnen Jahre gezeigt werden. Diese Galerie wurde nun um die Jahre 2017 bis 2022 erweitert. Beim abschließenden Büffet stand man noch sehr lange zusammen, um über alte Zeiten zu schwärmen und neue Ideen zu entwickeln.



Bürgermeister Christian Küsters dankte im Namen der Stadt Nettetal: „ein echtes Erfolgsmodell!“



Rund 150 Gäste waren geladen, darunter die Schulleiter der weiterführenden Schulen in Nettetal.

LOKALES

Mitsingabend mit den „Drei Fründen“ Vereine können sich für Wahlliste bewerben



Große Stimmung beim karnevalistischen Mitsingabend mit der Band „Drei Fründen“. Foto: Koch

Lobberich (hk). Nach einer coronabedingten Pause veranstaltet die Karnevalsband „Drei Fründen“ am Freitag, 3. Februar 2023, um 20.11 Uhr wieder im Hotel Stadt Lobberich ihren „Karnevalistischen Mitsingabend“. „Wir veranstalten ihn aber nur, wenn zu diesem Zeitpunkt keine Auflagen gemacht werden“, erklärte Rudi Wilmen, Mitglied der Gruppe. Die maximal 200 Eintrittskarten sind bekanntermaßen schnell vergriffen. Wer noch eine Vorbestellung aus dem Jahr 2019 hat, wird bevorzugt, sollte sich aber möglichst schnell melden.

Die Karten zu einem Preis von 5 Euro können per Mail an R.Wilmen@t-online.de bestellt werden. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen. Der Mitsingabend ist ein Abend der großen Stimmungen, denn jeder Karnevalist beteiligt sich mit Begeisterung am Mitsingen der Karnevalslieder. Doch

für die meisten reicht es nur für die erste Strophe, insbesondere bei den älteren Gassenhauern. Daher geben die „Drei Fründen“, Rudi Wilmen, Dieter „Didi“ Riedel und Marcel Simons, jeweils ein Heft mit den an diesem Abend geplanten Liedern heraus, dass gleichzeitig als Ein-

trittskarte dient. An diesem fünften Mitsingabend ist ein „Best off“ der vier vorherigen Veranstaltungen geplant. „Es sind alle bekannten Karnevalslieder dabei“, verspricht Wilmen. Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch dieses Mal der Einnahmeüberschuss an Vereine vergeben, wobei alle Nettetaler Stadtteile berücksichtigt werden. Hierzu wird eine

Liste mit 11 Vereinen erstellt, mit denen die Besucher am Mitsingabend die Gewinner-Vereine wählen können. Vereine, die auf dieser Liste erscheinen möchten, können bis zum 31. Januar eine Bewerbung schicken mit der Begründung: „Wir wollen auf die Liste, weil...“. Die Bewerbung kann per Mail an R.Wilmen@t-online.de (Betreff: Vereinsliste) oder per Brief an Rudi Wilmen (In der Loeheide 22 c, 41334 Nettetal) geschickt werden. Sollten mehr als elf „sinnvolle“ Bewerbungen eingehen, entscheidet das Los. Die Vereine, die es auf die Liste schaffen, werden vor der Veranstaltung (möglichst per Presseinfo) bekanntgegeben.

HEGHOLZ Tel. 021 53/8397
www.hegholz.de
Möbelschreinerei Nettetal-Lobberich

Konzert in der Breyeller Pfarrkirche

Breyell (hk). Aus Anlass des 50. Geburtstags des Nettetaler Allround-Musikers Udo Schröder veranstalten seine vier Chöre, die Niederrheinsänger, der Kosimi-Chor Nettetal, der Arnold-Chor Kempen und

der Kirchenchor St. Cornelius Broekhuysen, am Sonntag, 16. Oktober, um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus in Breyell ein gemeinschaftliches Konzert. Durch das Programm führt Dr. Bastian

Rütten. Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts wird um eine Spende gebeten, die den von der Flutkatastrophe im Juli 2021 besonders betroffenen Menschen im Ahrtal zugutekommen soll.

Partnerschaft mit Kelme weiterhin erfolgreich

Besuch von Mitgliedern der Pfarre Hinsbeck in der Partnerstadt Kelme

Hinsbeck (hk). Seit nunmehr fast 25 Jahren besteht eine enge Freundschaft unter den Pfarrgemeinden St. Peter Hinsbeck und St. Marien Kelme in Polen. Im Rahmen der Öffnung der Ostgrenzen waren Mitte der 1990er Jahre die Gemeinden eingeladen, Partnerschaften in den baltischen Ländern aufzubauen und so den Menschen nach Jahrzehnten der Unterdrückung zu helfen. Schnell fand damals die Hinsbecker Gemeinde einen Kontakt in die litauische Kleinstadt in der Nähe des weit über Litauen hinaus bekannten „Berg der Kreuze“. Zu Beginn war das Zusammenwachsen geprägt durch große Hilfstransporte mit Kleider- und Sachspenden. Schnell entwickelten sich daraus Freundschaften und auch Ideen, wie z.B. die Jugendarbeit, ähnlich wie sie in Hinsbeck erfolgreich be-

steht, aufgebaut werden kann. Hierbei halfen die Mitglieder der Hinsbecker Pfarre bei der Finanzierung eines geeigneten Gebäudes sowie im Aufbau der Strukturen. Das Wichtigste war den Verantwortlichen jedoch das gegenseitige Kennenlernen. Mehrere Besuche der Litauer in Hinsbeck, erstmalig im Jahre 2011 sowie die späteren Gegenbesuche von Jugendlichen aus St. Peter, vertieften das Miteinander. Schon für das Jahr 2021 war, nachdem 15 Jugendliche aus Kelme 2019 noch in Nettetal waren, wieder ein Treffen in Kelme geplant. Aufgrund der Coronasituation war dies aber nicht möglich. Und auch 2022, nun aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine, musste der für das Frühjahr geplante Besuch abgesagt werden.

Nun hatten sich die beiden „Motoren der Partnerschaft“, Erich von Rauchhaupt und Ralf Schröder, kurzfristig entschlossen, nach Kelme zu reisen. Sie freuten sich Mitte September, endlich wieder viele Freund*innen wiederzusehen. Darüber hinaus konnten sie sich auch über einige Änderungen in der dortigen Arbeit informieren. Die offene Jugendarbeit wurde, gemeinsam mit der Stadtverwaltung, auf neue, breitere Füße gestellt und auch das beim letzten Besuch 2017 anvisierte Bauvorhaben eines neuen Gemeindezentrums hatte schon Fahrt aufgenommen. Vor allem aber waren die Sorgen um die Ukraine-Situation und den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Folgen den Menschen anzumerken. Insbesondere die Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas berichteten, wie viele



Die Jugend in der Partnerstadt Kelme besuchten Ralf Schröder und Erich von Rauchhaupt.

Foto: Privat

Menschen regelmäßig zu ihnen kommen. Bei einem Mindestlohn von rund 450 Euro, Preisen wie in Deutschland und einer Inflation von mehr als 20 Prozent sind die Sorgen mehr

als nachvollziehbar.

Trotzdem wurden die beiden Hinsbecker wieder einmal herzlich aufgenommen. „Die schönste Nachricht ist, dass sich im nächsten Jahr, sofern es die äußeren

Rahmenbedingungen zulassen, nun endlich wieder eine Gruppe Jugendlicher zu unseren Freundinnen und Freunden fahren wird,“ freuten sich von Rauchhaupt und Schröder.

Endlich wieder Ferkemarkt



Ferkemarkt in Lobberich 2018.

Lobberich (hk). Der VVV Lobberich freut sich, zusammen mit dem Werbering Lobberich nach vier Jahren endlich wieder einen Ferkemarkt im Lobbericher Stadtzentrum abhalten zu können. Mehr als 70 Beschicker von A wie Automobil bis Z wie Zwiebelkuchen werden die Besucher am Samstag, 22. Oktober, und Sonntag, 23. Oktober, mit Verkaufsständen und kulinarischen Angeboten beglücken. Auch die Freiwillige Feuerwehr wird sich mit Fahrzeugen und Ausrüstung auf der van-Bocholtz-Straße präsentieren. Dazu wird es an beiden Tagen das traditionelle



Beim Ferkemarkt zeigt sich auch wieder die Greifvogelschau Hellenthal

Schweinerennen auf dem Alten Markt geben, veranstaltet durch die Ostbauernschaft, hinzu kommt ein Demonstrationsstand für Alpakas. Die musikalische Begleitung am Wochenende erfolgt durch den Musikverein Cäcilia Hinsbeck und das Ensemble nur Blech aus Nettetal.

Fotos: VVV Lobberich

Traditionell findet die offizielle Begrüßung der Besucher am Sonntag, 23. Oktober, um 15 Uhr durch die Vorsitzenden von VVV und Werbering, Ralf Stobbe und Thomas Leuf sowie Bürgermeister Christian Küsters auf dem Alten Markt statt. Ebenfalls am Sonntag sind die Lobbericher Geschäfte von 13 Uhr bis 18 Uhr verkaufsoffen und natürlich findet die traditionelle Ursula-Kirmes, sprich die Herbstkirmes, auf dem Brockerhof statt. Eine große Attraktion bietet die Greifvogelschau aus Hellenthal im Ingenhovenpark, die an beiden Tagen mehrfach ihre Vögel vorführt.

Oktoberfest im Marienheim

Hinsbeck (hk). Endlich konnten nun auch die Bewohner des Hinsbecker Marienheimes wieder ihr Oktoberfest in gewohnter Art feiern. Hierzu hatten die Verantwortlichen des Sozialen Dienstes im Haus unter der Leitung von Katrin Kuipers sowie die zahlreichen Ehrenamtler den Festsaal mit dekorativem Material wieder in ein großes Oktoberfestzelt umgewandelt. Zum „Oktoberfest-Gefühl“ trug auch bei, dass viele der Mitarbeiter*innen und

Helfer*innen schöne Dirndl und Trachten angezogen hatten. Und für die gute Stimmung mit Gesang und Tanz sorgte wie immer der „Hausmusik“ Roland Zetzen. Traditionell hatten die Verantwortlichen „Bayrische Spiele“ wie Nägel einschlagen und Bierkrug stemmen geplant, wo sich „Mann“ wieder zeigen konnte. Auch beim beliebten „Dalli Dalli“ machten die Bewohner*innen wieder kräftig mit, sodass der Spaß auch auf die Nichtaktiven übertragen

wurde. Einer der Höhepunkte war ein gemeinsamer Tanz in den Trachten, an dem sich viele beteiligten und dabei für kurze Zeit ihre Wehwehchen vergessen konnten. Mit Schunkelliedern ging nach rund drei Stunden bei einem gemeinsamen bayrischen Abendessen mit Leberkäse, Weißwurst, warmem Kartoffelsalat und süßem Senf ein unterhaltsamer Nachmittag zu Ende, der den Bewohnern des Hauses wieder etwas Abwechslung gebracht hat.



Viel Spaß hatten die Bewohnerinnen des Marienheimes beim diesjährigen Oktoberfest.

Foto: Koch

Kunstverein lädt zur ATELIERPROJEKTAusstellung

Blatt-Platinen und Körperwerkzeuge - geheimnisvolle Inspirationen aus dem Garten



Die KünstlerInnen des 14. Atelierprojektes im Arbeitsraum

Fotos: Raffaele Horstmann

Schon zum 14. Mal fand im August das Kunstsymposium ATELIERPROJEKT statt. Neun ausgewählte KünstlerInnen aus unterschiedlichen Gewerken waren eingeladen zehn Tage im Austausch zu leben und zu arbeiten. Fern vom eigenen Atelieralltag zu experimentieren und in Ruhe Neues zu entwickeln. In diesem Jahr folgten der Einladung von Gastgeberin Barbara Schmitz-Becker: Julia Arzmann (Telgte), Daniela Baumann (Solingen), Ulli Böhmelmann (Köln), Albrecht Fersch (Berlin), Sylvie Hauptvogel (Wuppertal), Raffaele Horstmann (Kerpen), Franziska Keller (Bremen) und Lilla von Puttkamer (Berlin).

So reiste Albrecht Fersch mit Ideen, viel Werkzeug und Material an - um dann bis auf einen Cutter nichts davon zu benötigen. Den Berliner faszinierte der wilde Garten am Gelände und so wurden gesammelte Blätter und Gräser dann sein Gestaltungsmaterial. Er schnitt zarte Strukturen und Formen aus dem Grün und montierte sie zu technisch wirkenden Collagen: den Blatt-Platinen. Auch Lilla von Puttkamer bezog

Beobachtungen aus dem Garten in ihren Arbeitsprozess ein: Sie protokollierte u.a. in der Serie „Körperwerkzeuge“ zeichnerisch Fraßschäden von Insekten und Raupen an Blattpflanzen. Und die Bildhauerin Julia Arzmann nutzte den Gartenraum als Ort für ihre spielerische Performance. Sie nähte aus auffälligen Stoffen und Gegenständen wie u.a. Glasflaschen und einer Bohnenmühle ein maschinenartiges Objekt, welches sie an ausgewählten Orten draußen inszenierte. Der Beginn einer neuen, größeren Arbeit. Die Kölner Künstlerin Ulli Böhmelmann beschäftigte sich mit der nahen Grenze zu den Niederlanden. Für Ortsansässige im Alltag kaum spürbar und für Ortsfremde an manchen Orten kaum mehr erkennbar.

Alle TeilnehmerInnen des Symposiums sammelten Ideen für neue Werkanfänge, experimentierten und ließen sich auf die Gruppe und den Ort ein. Nun werden Ihre Arbeiten im Nettetaler Kunstverein gezeigt. Zur **Eröffnung der Ausstellung am 16. Oktober um 12 Uhr** werden nahezu alle Künstschaaffenden anreisen und

freuen sich auf interessierte Besucher! Ihre vielfältigen, spannenden Ergebnisse sind zu sehen im Ausstellungsraum des ProjektRaumKunst Busch8 e.V. | Busch 8 | 41334 Nettetal mehr unter www.projektraumkunst.de
Öffnungszeiten: vom 16. bis 30. Oktober
Samstag von 14 bis 17 Uhr
Sonntag von 12 bis 17 Uhr



Lilla von Puttkamer arbeitet an ihrer Wandinstallation „Körperwerkzeuge“.

Neue Pflegefachkräfte im Marienheim

Hinsbeck (hk). Zum 1. Oktober wurden die neuen Pflegefachkräfte Malgorzata Diallo, Abdul Wakeel Ashori

und Reiner Simes vom DRK-Seniorenzentrum Hinsbeck-Marienheim eingestellt. Sie erhielten ihre Ausbildung, die

sie mit Erfolg abschlossen, im Marienheim in Hinsbeck sowie in der Pflegeschule VfA in Viersen.



Neue Fachkräfte im Hinsbecker Marienheim sind (v.l.) Abdul Wakeel Ashori, Malgorzata Diallo und Reiner Simes.
Foto: Koch

Hubertusmesse mit Grünkohlessen

Hinsbeck (hk). Am Sonntag, 30. Oktober, veranstaltet der Bläserchor Haus Milbeck in der Pfarrkirche St. Peter-Hinsbeck um 9.30 Uhr seine Hubertusmesse. Mitgestaltet wird die Messe vom MV Cäcilia Hinsbeck. Anschließend ist

jeder Interessierte herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein mit Grünkohlessen im Haus Milbeck.

neue Familien ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
Natascha
ist das
Herzlichen
Dank für
die guten
Glückwünsche
anlässlich
der Geburt
unserer
Tochter
Musterhaus
im Juli 2020

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten
Schultag wünschen
wir Dir einen
tollen Start.
Alles Liebe
Mama, Papa
und Patte
Annette
im Juli 2020

F 68-06
43 x 45 mm
ab **9,00***

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***
für
die vielen
Glückwünsche und
Geschenke zu unserer
Hochzeit.
Wir haben uns sehr
dafür gefreut.
**Horst und
Sabine Meyershausen**

FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***
Abitur
...du hast es geschafft
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Michael & Klaus-Peter
Musterhaus
Musterhausen, im Juli 2020

FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***
Wohnung!
Moderne Maisonette-Wohnung,
3 ZK, 125 qm, 2 Parkstellplätze, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Ge-
läge, komplett neu renoviert, gut
geköchelt, zentraler Bus, Küche
kann intern renoviert werden.
Für 820 € Kaltmiete zu vermieten.
Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

FD 06-13
43 x 120 mm
ab **24,50***
Ja.
Frederique
Mustername
& Jonathan
Mustermann
Am 12. März 2020 trauen
wir uns um 12.30 Uhr in der
St. Marien Kapelle
in Musterhausen

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

800 Jahre im Zeitraffer

Vortrag zur Geschichte von Born



Zu einem Vortrag über die Geschichte des Dorfes Born wird am 26. Oktober ins Pfarrheim eingeladen.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Born (fjc). Dorf, Kirchspiel, Bürgermeisterei, Ortsteil der Burggemeinde Brüggen! Viele Bezeichnungen für den gleichen kleinen Ort am gleichnamigen See. Diesen verschiedenen Aspekten geht Dr. Ina Germes-Dohmen, die Herausgeberin der Brüggener Ortsgeschichte, am Mittwoch, 26. Oktober, in einem Vortrag auf Einladung der Burggemeinde Brüggen und der Heimatfreunde Born nach. Auch wenn die erste urkund-

liche Erwähnung Borns früher liegt als die von Brüggen, ist die Bornsche Geschichte im Mittelalter nicht sehr gut belegt. Aber dafür sprudeln die Quellen im 19. Jahrhundert reichlich! Über Borns Ortsentwicklung, über Landwirtschaft und Weidengerechte, Schulen und Schulgebäude, Kirche, gute und schlechte Pfarrer lässt sich vieles berichten. Auch gibt es viele Abbildungen und Karten, die die Berichte illustrieren können.

Eigentlich gibt es genügend Spannendes, ohne auf den immerwährenden Streit zwischen Bornern und Brüggen einzugehen. Ob er trotzdem Erwähnung findet oder der Abend ganz friedlich abläuft, darauf kann man jetzt schon gespannt sein! Beginn am 26. Oktober ist um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Pfarrheim Born, der Eintritt kostet 5 Euro. Telefonische Anmeldung erforderlich unter 02163/5701-4711 (Tourist-Info).

Neue Bilder im Brüggener Rathaus

Brüggen (fjc). Iris Brand geb. Nasarzewski aus Kerpen, geboren und aufgewachsen in Brüggen, ist es eine Herzensangelegenheit, ihre Kunst in ihrer alten Heimat zu präsentieren. In der alten Burg Brüggen hat sie

schließlich als Jugendliche ihren ersten Malkurs, damals in Aquarelltechnik, absolviert. Aber erst sehr viele Jahre später entfachte der Besuch der Kölner Malschule sofort wieder das Feuer

und die Leidenschaft für die Malerei. Heute malt Iris Brand ausschließlich mit Acrylfarbe auf Leinwand, wobei sie bevorzugt in Spachteltechnik oder auch gerne mit den Fingern arbeitet. Ein Grundmotiv ist meist erkennbar, wobei sie aber gerne auch abstrahiert. Fast alle Motive spiegeln eigene Lebenserfahrungen und Gefühle wider. Denn es ist nicht einfach nur Malen. Die Kunst, sagt Iris Brand, lässt mich viel Erlebtes verarbeiten, sie heilt und führt mich auf eine Ebene vollkommenen Glücks: „Malen streicht meine Seele“.

Zu sehen sind die Bilder ab dem 10. Oktober im Brüggener Rathaus, Klosterstraße 38, 41379 Brüggen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, außer Freitagnachmittag.

Erfolgreicher Vogelschuss in Alst

Boerholz-Alst (fjc). Die Schützengesellschaft Boerholz-Alst von 1894 hat einen neuen König! Mit dem 74. Schuss holte Alfred Rixen beim Vogelschuss das „Tier“ aus dem Kasten. Zu seinen Ministern ernannte er Manfred Klingen und Jürgen Leihsa.

Zunächst war man beim Vogelschuss am Samstag, 8. Oktober, am Schießstand etwas ratlos, es wollte sich so recht kein Interessent auf die Königswürde zeigen.

Nach einem langen Zittern um irgendeinen Anwärter auf das Königsamt erlöste dann Alfred Rixen die Schützengesellschaft nach 100 Minuten und begann aktiv auf den Vogel zu schießen. Gegen 17.30 Uhr war es dann soweit, der Vogel war gefallen! Jetzt kann man beruhigt die Vorbereitungen



Das neue Königshaus in Boerholz-Alst mit König Alfred Rixen und den Ministern Manfred Klingen und Jürgen Leihsa.

Foto: Schützengesellschaft

für das Schützenfest vom 18. bis 22. Mai 2023 angehen!
Interessant: Genau vor 30

Jahren und einem Tag wurde 1992 Alfred Rixen zum ersten Mal König der Gesellschaft Boerholz-Alst!

Sonntagsklänge: „Harfe plus“

Brüggen (fjc). Mit den „Sonntagsklängen“ startet eine neue Musikreihe der Burggemeinde Brüggen, die sie gemeinsam mit der Brüggener Harfenistin Giedre Siaulyte organisiert. Premiere ist am Sonntag, 30. Oktober, mit dem Programm „Auf den Flügeln des Gesangs“ mit dem Duo „POÉTIQUE“; das sind Sylvie Ansoerge, an der Flöte und Giedre Siaulyte an der Konzertharfe.

Giedre Siaulyte, geboren in Litauen, wohnt in Brüggen und hatte den Wunsch, einmal in Brüggen ein Konzert zu geben. Die Idee, gleich eine neue Musikreihe daraus zu machen, hatte Judith Zybelle vom Brüggener Kulturamt. Die Harfenistin hat viele

Kontakte in der Musikwelt und gleich beim ersten Treffen viele Ideen für mehrere Konzerte.

Das Repertoire des Duos umfasst Werke aller Epochen der Musikgeschichte - von Barock über Klassik, Romantik und Impressionismus, bis hin zur Moderne. Darunter sind namhafte Werke von C. Debussy, G. Fauré, J. Ibert, F. Mendelssohn, A. Piazzolla, C. Saint-Saens.

Beide Musikerinnen haben viel Erfahrung in verschiedenen Orchestern und Kammermusikgruppen gesammelt. Seit 2015 musizieren sie zusammen und bereiten dem Publikum viel Freude.

Sylvie Ansoerge hat die Position der Soloflöte bei den

Niederrheinischen Sinfonikern inne. Giedre wirkt bei zahlreichen Festivals und Konzertreihen in Deutschland, Österreich, Polen und Litauen mit.

Weitere Konzerte finden statt am: 27. November „Weihnachten in Europa“ - Giedre Siaulyte spielt dann die keltische Harfe - und am 26. Februar 2023 „Winter-Fantasie“ mit Lisenka Kirkcaldy, Gesang und Giedre Siaulyte, keltische Harfe.

Die Konzerte finden jeweils sonntags um 16 Uhr im Kultursaal der Burg Brüggen statt (Einlass 15.30 Uhr). Der Eintritt kostet 14 Euro. Karten können telefonisch vorbestellt werden bei der Tourist-Info 02163/5701-4711.

Heimatverein besucht Feuerwache

Waldniel (fjc). Der Heimatverein Waldniel lädt zur nächsten Aktivität ein: Am Samstag, 15. Oktober, besucht man um 14.30 Uhr das Feuerwehrgerätehaus in Waldniel.

Die Ausstattung und die Technik der Schwalmthaler Feuerwehr wird gezeigt und erklärt.

Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jeder ist beim Besuch der Feuerwehr herzlich willkommen.



Der Heimatverein lädt zum Besuch der Feuerwache in Waldniel ein.
Foto: Franz-Josef Cohnen



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Nettetal verliert gegen den Tabellendritten Hilden

Oberliga

Nettetal (HV). Der VfB 03 Hilden scheint die SC Union Nettetal in der Oberliga-Niederrhein einfach nicht zu liegen. Mit 2:4 (1:1) verlor der SCU die Samstagspartie gegen den Tabellendritten und wartet eben genau gegen diese Hildener weiterhin auf den ersten Punktgewinn in der Oberliga.

Zuvor erwies sich die Schwan-Elf gegen die anderen Topteams der Liga als Favoritenschreck und sammelte aus den ersten zehn Spielen bereits 17 Punkte.

Auf Seiten der Hildener war es vor allem Goalgetter Pascal Weber, der mit seinen drei Toren eine sichere Bank für seine Mannschaft war und maßgeblichen Anteil an der vierten Saisonniederlage der Nettetaler hatte. „Calli Weber haben wir heute in der Tat nicht in den Griff bekommen. Wir wussten um seine Stärke und haben ihn auch versucht zu doppelten“, sagte Schwan auf der Pressekonzferenz.

Für ihn war seine Mannschaft am Samstag im Spiel nicht so drin, wie in den anderen Duellen. Zudem erspielten sich die Nettetaler auch nicht die Anzahl der Torchancen wie in den anderen Spielen. „Wir sind insbesondere in den Zweikampfsituationen nicht gut reingekommen und haben unsere Stärke, das Kombinationsspiel nicht gut auf die Platte gebracht“, resümierte Schwan.

Trotz leichter Überlegenheit der Gäste, war der Start in die Partie durchaus vielversprechend. Nach einem langen Einwurf von Pascal Schellhammer stieg Morten Heffungs (29.) am höchsten und traf per Kopf zur 1:0-Führung der Gastgeber. Ein lange Abschlag von Hildens Torwart Yannic Lenze landete schlussendlich bei Weber (37.) der mit seinem ersten Streich zum 1:1-Pausenstand traf. In der Schlussminute des ersten Durchgangs versuchte Justin Coenen (45.) Hildens Schlussmann aus der Ferne zu überwinden. Allerdings landete sein Ball in den Armen von Lenze. Im zweiten Spielabschnitt erzielte Weber (50.) über



Pascal Weber (li.) im Duell mit Pascal Schellhammer (SC Union Nettetal).

Foto: Heiko van der Velden



Ahmetilhan Yavuz traf zum 2:2.

Foto: Heiko van der Velden

die linke Seite nach einer schönen Einzelaktion das 2:1 seines Teams, ehe Ahmetilhan Yavuz (58.) seine Mannschaft mit dem zwischenzeitlichen 2:2 zurück ins Spiel brachte. Nach einer Standardsituation war es erneut Weber (66.) der traf und das 3:2 erzielte. In der Schlussphase des Spiels machten die Hildener durch Landesliga-Leihgabe Tim Tiefenthal (80.) per Fernschuss alles klar und trafen zum 4:2-Endstand. „Es war nach allen Chancen ein verdienter Sieg. Allerdings war die Partie auch lange ausgeglichen. Grundsätzlich sieht man aber hier, das über sechs Jahre etwas herangewachsen ist. Nettetal spielt einen guten Fußball uns ist ein unangenehmer Gegner“, sagte Hildens Trainer Tim Schneider, der im gleichen Atem-

zug auch die Arbeit von Nettetaler Cheftrainer Andras Schwan würdigte. „Hilden hat verdient gewonnen, auch wenn ich das selber ungerne zugebe“, war sich auch SCU-Coach Schwan sicher. Viel Zeit zur Erholung bleibt ihm und seiner Mannschaft nicht. Bereits am Mittwoch tritt die Nettetaler zum Bergfest der Englischen-Woche wie Schwan dieses Spiel beschreibt bei TuRu Düsseldorf an. Die Elf von Pierre Mendes da Costa kassierte in Unterzahl am Freitagabend eine empfindliche 0:4-Niederlage bei den Sportfreunden Baumberg. In der Tabelle haben die Landeshauptstädter bei einem Spiel mehr auf dem Konto bisher 15 Punkte sammeln können. Die Nettetaler haben dagegen 17 Punkte auf der Habenseite.

SPORT

TSV Kaldenkirchen eröffnet neue Traglufthalle



Foto: TSV Tennisabteilung

Durch Unterstützung aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2002“ eröffnete die Tennisabteilung des TSV Kaldenkirchen die neue Traglufthalle. Der 1. Vorsitzende Dr. Paul Schrömgies und Abteilungsleiter Jürgen Maywald begrüßten die zahlreich erschienenen Mitglieder, Helfer und Spender und gaben einen Rückblick des Projektes von dessen Beginn bis zur Fertigstellung der Traglufthalle. Der geladene Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Jürgen Hendicks, bedankte sich für das geleistete Engagement und stellte die Wichtigkeit der einzig verbliebenen Tennishalle in

Nettetal für alle Tennisspieler der Stadt Nettetal in den Vordergrund.

Auch die im wohlverdienten Urlaub weilende Ortsvorsteherin, Claudia Wille, hatte der TSV Tennisabteilung eine Dankesrede zukommen lassen. Im Vordergrund stand auch hier das Engagement der Tennisabteilung, aber auch ein Dank an die Stadt Nettetal, die das Projekt mit unterstützt hat.

Die Tennishalle steht allen Tennisspielern aus Nettetal zur Verfügung.

Buchungen können über den Kassenwart, Thomas Strucken, vorgenommen werden (kassenwart@tsv-tennis.com).

Trainerwechsel beim 1. FC Viersen II

Bei der Reserve des 1. FC Viersen hat es einen Trainerwechsel gegeben. Für Thomas Welzer übernahm Christian Prillwitz interimweise die Verantwortung beim A-Liga Team vom Hohen Busch.

Das Team belegte nach sieben Spielen mit vier Punkten lediglich den 13. Tabellenplatz. Grund Genug für die sportliche Leitung und Welzer die aktuelle sportliche Situation zu analysieren. Beide Seiten entschieden sich nach einem gemeinsamen Gespräch für eine einvernehmliche Trennung.

„Thomas und sein Team hat hier den Umständen entsprechend gute Arbeit geleistet. Es war nicht einfach mit diesem neuzusammengestellten Team zu arbeiten. Am Ende sind einfach die Er-

gebnisse ausgeblieben, so dass wir uns einvernehmlich zu diesem Schritt entschlossen haben. Ich möchte mich hier ausdrücklich bei Thomas und seinem Team bedanken, und wünsche Ihnen in allen Lebenslagen nur das Beste.“, so der sportliche Leiter Manuel Moreira.

Erst vor kurzem war Interimscoach Prillwitz als neuer U18-Trainer vorgestellt worden. Nun erfolgt bis auf Weiteres die Beförderung zum Reservetrainer. Unterstützt

wird er bei seiner Arbeit von Tobias Hansen als Co-Trainer. Betreuer der Mannschaft ist Yannick Kuhfs und als Teammanagerin fungiert Simone Prillwitz.

Der Trainerwechsel scheint dabei gleich Früchte zu tragen. So saß Prillwitz im Heimspiel gegen den SC Viktoria 04 Rheydt erstmals auf der Trainerbank und prompt gewann die Reserve der Viersener mit 4:2. Dadurch verschaffte sich die Mannschaft zumindest etwas Luft im Abstiegskampf.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO PRESSE-VERTRIEB Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE

www.rautenberg.media/jobs



Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie **STARTER-ANGEBOT** für nur...



50,- €

...und finden Sie Ihren **TRAUM-MITARBEITER!**

02241-260-112

*zzgl. MwSt./Monat

service@rautenberg.media

B E W E R B U N G E N

WWW.RAUTENBERG.MEDIA



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Medienberater (m/w/d)

für die „Grenzland-Nachrichten“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeit Arbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Medienberater (m/w/d) – Grenzland-Nachrichten“ an: karriere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich **online**.



Vom Fan zum Verkaufsprofi

Direktvertrieb bietet zahlreiche Chancen für den Berufseinstieg und Nebenerwerb



So wird kaufen zum Erlebnis: Bei Produktpräsentationen zu Hause kann man in Ruhe alles ausprobieren. Foto: djd/BDD/Vorwerk

Wer von einem Produkt selbst rundum überzeugt ist, kann es umso erfolgreicher auch anderen anbieten. Der Weg vom Fan zum aktiven Vertriebspartner ist oft nicht weit. Die Begeisterung für das Produkt, Sympathie für das Unternehmen und attraktive Verdienstmöglichkeiten sind die drei wichtigsten Gründe für einen Einstieg in den Direktvertrieb. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Marktstudie der Universität Mannheim. Weitere Erkenntnisse: Der Direktvertrieb hat sich als krisenfest erwiesen, schreitet bei der Digitalisierung voran und bietet somit attraktive Einstiegschancen gerade auch für Branchenneulinge. **Attraktiv als Nebenerwerb** Während die Zahl der Vertriebspartner von 932.000 in Vorjahr auf 911.000 in 2020 leicht zurückging, ist im selben Zeitraum der Umsatz mit Kosmetik, Mode, Haushalts-

geräten und mehr von 18,55 auf 18,72 Milliarden Euro gestiegen. „Gerade in diesen Zeiten wissen Verbraucher eine persönliche Beratung besonders zu schätzen“, erläutert Prof. Dr. Florian Kraus, der Leiter der Studie. „Somit erhöhten sich auch die Einnahmen der zumeist nebenberuflich Tätigen.“

Als Zusatzverdienst oder auch zum Wiedereinstieg nach einer Kinderpause eignen sich die Tätigkeiten im Direktvertrieb besonders. Schließlich können die Vertriebsprofi ihre Zeit vollkommen frei und flexibel einteilen - gute Voraussetzungen, um Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen. In einer Selbstverpflichtung bekennen sich etwa die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Direktvertrieb Deutschland e. V. zu einheitlichen Standards. Dazu zählt unter anderem, dass sie nicht verkaufte Waren zurücknehmen. Für Einsteiger bieten die Unternehmen umfassende Schulungen, finanzielle Risiken gehen sie trotz der Selbstständigkeit nicht ein. **Digitales Verkaufen im Trend**

Aus der Anforderung des Abstandhaltens hat die Branche eine Tugend gemacht, berichten die Autoren der Marktstudie weiter. Wenn persönliche Kontakte reduziert werden, sind Produktpräsentationen zum Beispiel per Webcam eine erfolgreiche Alternative. Die eigene Küche oder das Wohnzimmer werden zur Verkaufsbühne, die Vertriebspartner können ihre Tätigkeit somit noch flexibler ausüben. Unter www.direktvertrieb.de gibt es mehr Details und die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Einstiegschancen zu informieren. Auch bei der Gewinnung von Mitarbeitern sowie deren Schulung hat die virtuelle Welt an Bedeutung gewonnen. Ein weiterer Trend: Nachhaltigkeit wird immer wichtiger für die Branche. In der aktuellen Marktstudie geben 91 Prozent der befragten Unternehmen an, sich bereits mit diesem Thema zu beschäftigen, von den Produkten selbst bis hin zur nachhaltigen Optimierung von Verpackungen. (djd)

Wir suchen für unser Team:

- » Montage Mitarbeiter für Photovoltaikanlagen (m/w/d) (handwerkliches Geschick + technisches Verständnis)
- » Elektrikerinstallateur (m/w/d)
- » Dachdecker (m/w/d)
- » Sachbearbeiter Photovoltaik (m/w/d) (Anlagendokumentation, Projektbetreuung)
- » Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)



Unterbruch 26 · 47877 Willich
02154 - 5523
bewerbung@hpv-solar-gmbh.de



Wir suchen AUSTRÄGER/* /INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- ☐ Lobberich
- ☐ Breyell
- ☐ Schaag
- ☐ Kaldenkirchen
- ☐ Leuth

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

» regio-pressevertrieb.de/bewerbung

» oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

AUSTRÄGER/* /INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- ☐ Lobberich
- ☐ Breyell
- ☐ Schaag
- ☐ Kaldenkirchen
- ☐ Leuth

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober

Dohlen-Apotheke

Weizer Platz 3

41379 Brüggen (Bracht)

02157/871880

Freitag, 14. Oktober

Adler-Apotheke

Kehrstr. 77

41374 Nettetal (Kaldenkirchen)

02157/6046

Engel-Apotheke

Hauptstr. 36

41372 Niederkrüchten-

Elmpt (Elmpt)

02163/81194

Samstag, 15. Oktober

Laurentius-Apotheke

Goethestraße 3

41372 Niederkrüchten

02163-5719707

Sonntag, 16. Oktober

Burg-Apotheke

Bruchstr. 4

41379 Brüggen

02163/7278

Montag, 17. Oktober

Rosen-Apotheke

Hochstr. 36

41334 Nettetal (Lobberich)

02153/2121

Mittwoch, 19. Oktober

Apotheke am Katharinen-

hof

Borner Str. 32

41379 Brüggen

02163-5749330

Donnerstag, 20. Oktober

Schwanen-Apotheke

Mittelstr. 56

41372 Niederkrüchten

+49216347575

Notdienstbereite Apothe-

ken in den folgenden PLZ-

Bereichen: Süchteln, Dül-

ken und Viersen, dienstbe-

reit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober

Rosen-Apotheke

Große Bruchstr. 51-53

41747 Viersen (Stadtmitte)

02162/12498

Freitag, 14. Oktober

Remigius-Apotheke

Loehstr. 11-13

41747 Viersen (Stadtmitte)

02162/29060

Samstag, 15. Oktober

Windmühlen-Apotheke

Moselstr. 14-16

41751 Viersen (Dülken)

02162/55674

Sonntag, 16. Oktober

Irmgardis-Apotheke

Tönisvorster Str. 27

41749 Viersen (Süchteln)

02162/6517

Montag, 17. Oktober

Delphin-Apotheke

Bahnhofstr. 1

41747 Viersen (Stadtmitte)

02162/16861

Dienstag, 18. Oktober

Linden-Apotheke

Hauptstr. 15

41747 Viersen (Stadtmitte)

02162/15079

Mittwoch, 19. Oktober

Aesculap-Apotheke OHG

Theodor-Heuss-Platz 10

41747 Viersen (Stadtmitte)

02162/8189220

Apotheken in den folgen-

den PLZ-Bereichen: Gref-



rath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Freitag, 14. Oktober

Antonius-Apotheke

Rheinstr. 6

47906 Kempen (Tönisberg)

02845/8141

Samstag, 15. Oktober

Marien-Apotheke

Hohe Str. 15

47929 Grefrath (47929 Gre-

frath)

02158/2346

Dienstag, 18. Oktober

Concordien-Apotheke

Concordienplatz 4

47906 Kempen

02152/52784

Donnerstag, 20. Oktober

Thomas-Apotheke

Thomasstr. 25

47906 Kempen

02152/2424

Telefonischer Abruf

Weiterhin können auch die

bundesweit einheitlichen

Notdienstservices der

ABDA genutzt werden:

Unter der Nummer

0800 00 22 8 33 sind die

notdiensthabenden Apothe-

ken rund um die Uhr abruf-

bar. Aus dem Festnetz ist der

Anruf unter Telefon:

0800 00 22833 kostenlos,

per Mobiltelefon ohne Vor-

wahl unter Telefon: 22833

kostet jeder Anruf pro

Minute sowie jede SMS

69 Cent.

Weitere Informationen fin-

den Sie unter [www.abda.de/](http://www.abda.de/notdienst.html)

[notdienst.html](http://www.abda.de/notdienst.html).

Hilfetelefon für „Schwan-

gere in Not“

Die vertrauliche Geburt als

Alternative zur anonymen

Form der Kindsabgabe. Das

bereits am 1. Mai 2014 in

Kraft getretene Gesetz gilt

zum Schutz von Neugebo-

renen und zur Hilfe für Frau-

en in ungeplanten Schwan-

gerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwan-

gere in Not“ ist rund um die

Uhr, kostenfrei, vertraulich,

sicher, in 18 Sprachen [Bun-

desamt für Familie und zi-

vilgesellschaftliche Aufga-

ben (BAFzA)] erreichbar:

„Schwangere in Not“

Telefon: 0800 / 40 40 020.

Apotheker-Tipp

Kopfhörerpause tut den Ohren gut

Kopfhörer bieten sie ihren Trägern ein intensives Klangerlebnis. Werden Kopfhörer jedoch falsch angewendet, können sie schnell zum Problem werden.

Kopfhörer gehören für viele Menschen mittlerweile zum alltäglichen Leben dazu wie Schlüssel und Portemonnaie, rund 70 Prozent aller Deutschen besitzen sie.

Sie sind praktisch, aber werden sie falsch angewendet, können sie die Ohren und das Hörvermögen schädigen. Vor allem In-Ear-Kopfhörer - also Kopfhörer, die direkt im Gehörgang platziert werden - bergen Risiken, denn sie dichten das Ohr nach außen ab, lassen also keine Nebengeräusche zu.

Außerdem ist der Abstand zum Trommelfell sehr gering. Die Abschirmung ist deshalb problematisch, weil es die Arbeit des Musculus tensor tympani beeinflusst.

Der Muskel sorgt dafür, dass sich das Trommelfell anspannt, wodurch das Innenohr vor lauten Geräuschen geschützt wird. Dieser Funktion kann der Muskel besser nachkommen, wenn Nebengeräusche vorhanden sind. Das

Ohr kann sich dann besser auf Lärm einstellen.

Außerdem können In-Ear-Kopfhörer die Selbstreinigung des Ohrs stören. Das Wachs, das den Gehörgang befeuchtet und vor Bakterien, Wasser oder Temperaturschwankungen schützt, wird bei längerem Gebrauch der Kopfhörer zusammengedrückt und nicht mehr nach außen transportiert.

Stundenlanges Kopfhörertagen, womöglich noch mit Impulslärm, wie er etwa bei Ballerspielen vorkommt, ist nachweislich schädlich, denn es beeinträchtigt die Sinneszellen des Innenohrs.

Ihre Funktion ist es, Schallwellen, die von außen ins Ohr gelangen, in Impulse umzuwandeln, die ans Gehirn geleitet werden.

In der Regel werden die Zellen bei langem, lauten Musikhören nur vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Es ist jedoch auch möglich, dass sie irreversibel geschädigt werden.

Die Folge sind dauerhafte Hörschäden.

Um diese zu vermeiden, sollten auf jeden Fall regelmäßige Lärmpausen beim Musikhören eingelegt werden.

116 116

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf.

Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-

Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig.

Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen		
Notdienst-Telefon zum Ortstarif: (0 18 02) 112 333		
Adresse:	Öffnungszeiten:	
Viersen (am AKH)	Mo + Di + Do	18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Hoserkirchweg 63	Mi + Fr	13.00 Uhr - 24.00 Uhr
41747 Viersen	Sa + So + Feiertagen	8.00 Uhr - 24.00 Uhr
Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.		



MEINE LOCALE WOCHENZETZUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



In die Grabeskirche St. Anton Amern wird am 18. Oktober zum Bibliolog eingeladen.

Foto Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 13. bis zum 20. Oktober die nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Ausgänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 14. Oktober

15 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel.

Samstag, 15. Oktober

17 Uhr - hl. Messe St. Georg Amern

18.30 Uhr - Wortgottes-

dienst St. Gertrud, Dilkraht 18.30 Uhr - hl. Messe St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide.

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide

11 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel

19 Uhr - Wortgottesdienst St. Anton Amern (Grabeskirche).

Dienstag, 18. Oktober

19.30 Uhr - Wortgottesdienst/Bibliolog St. Anton (Grabeskirche)

Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das

Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Gottesdienstordnung St. Benedikt Grefrath

Alle Termine sind unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie die Ausgänge in den Schaukästen und Mitteilungen auf unserer Homepage www.st-benedikt-grefrath.de.

Donnerstag, 13. Oktober

G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 14. Oktober

M 17.30 Uhr - Rosenkranzandacht

O 18.30 Uhr - Heilige Messe

Samstag, 15. Oktober

G 17 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: SWA Josefine Koerfer; JGD Heinz Claßen mit Ged. an Nellie und Martina; gest. für Eheleute Josef und Johanna Haaver

M 18.30 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: SWA Klaus Balsam;

JGD Sofia Honnen

Sonntag, 16. Oktober - 29.

Sonntag im Jahreskreis

V 9 Uhr - Heilige Messe

O 9 Uhr - Heilige Messe gest. für Eheleute Franz und Sophia

Horster und Sohn Herbert

G 10.30 Uhr - Heilige Messe

im Livestream

Montag, 17. Oktober

V 9 Uhr - Heilige Messe

Dienstag, 18. Oktober - Hl. Lukas, Evangelist

G 9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Benedikt

V 17.30 Uhr - Rosenkranzandacht

O 18 Uhr - Rosenkranzandacht

Donnerstag, 20. Oktober

G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Der Evangelist Lukas



Lukas mit dem Stier auf dem Stab einer Casel (Messgewand) vom Anfang des 20. Jahrhunderts.

Foto: Franz-Josef Cohnen



Evangelist Lukas auf der Kanzel in St. Gertrud, Dilkraht, neugotische Eichenholzschnitzerei um 1900.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Grenzland (fjc). Am 18. Oktober ist das Fest des Evangelisten Lukas. Er begleitete Paulus auf mehreren Reisen und gilt als Verfasser des dritten Evangeliums, vermutlich war er Arzt. Dargestellt wird er mit einem Stier als seinem Attribut. So finden wir ihn auf vielen Kanzeln im Grenzland. In St. Michael Waldniel ist er auf einer Wange des Chorgestühls abgebildet. In St. Gertrud Dilkraht ist er auch auf einer Casel dargestellt, in St. Anton mit den anderen Evangelisten im Aufsatz des Hochaltares.

Evangelische Kirchengemeinde Waldniel

Lange Straße 48-50, 41366 Schwalmtal

Freitag, 14. Oktober

Kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Oktober

10.30 Uhr - Waldniel (Pfr. Müller) Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

Wechsel an der Spitze des Löschzugs Niederkrüchten



Alte und neue Führung in Niederkrüchten, von links: Till Lucht, Kevin Mennen, Jochen Schäfer und der Leiter der Niederkrüchter Feuerwehr, André Erkens. Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

Niederkrüchten (fjc). Zum 1. Oktober hat Jochen Schäfer die Funktion des Löschzugführers im Löschzug Niederkrüchten aus beruflichen Gründen niedergelegt. Er hatte den Löschzug nun fast zehn

Jahre lang geleitet - eine lange Zeit, in der viele Herausforderungen gemeistert werden mussten. Die Feuerwehr dankte Jochen Schäfer sehr für seinen Einsatz im Löschzug Niederkrüchten und in der ge-

samten Wehr. Als seine Nachfolger an der Spitze des Löschzugs sind jetzt Kevin Mennen und Till Lucht bestimmt worden. Ihnen wünschen die Kameraden eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Kreis Viersen gibt Tipps für den Umgang mit offenem Feuer

Kreis Viersen (red). Aktuell häufen sich im Internet Anleitungen für selbstgebaute Öfen, die auf der Verwendung von offenem Feuer basieren. In der zweiten Jahreshälfte, vor allem während der Vorweihnachtszeit, werden in Privathaushalten für gewöhnlich auch vermehrt Kerzen genutzt. Weil dies gefährlich sein kann, gibt der Kreis Viersen Tipps für den Umgang mit offenem Feuer: Kerzen sollten grundsätzlich nie unbeobachtet brennen - wird ein Raum verlassen, sollte das Feuer also gelöscht werden. Dies sollte auch erfolgen bevor Kerzen vollständig heruntergebrannt

sind. Kerzen sollten immer nur auf nicht brennbaren Unterlagen oder in dafür vorgesehenen Behältnissen entzündet werden. Vor allem leicht entzündliche Materialien sollten sich nicht in der näheren Umgebung einer brennenden Kerze befinden. Brennende Kerzen sollten immer außer Reichweite von Kindern platziert werden. Bei der Nutzung von offenem Feuer wird empfohlen, Wasser oder Feuerlöscher bereitzustellen, um im Notfall schnell reagieren zu können. Löschkversuche sollten nur unternommen werden, solange eine Eigengefährdung ausgeschlossen wer-

den kann. Falls eine Eigengefährdung droht, sollte die Türe zum Brandraum geschlossen und die Wohnung von allen Personen so schnell wie möglich verlassen werden. Anschließend sollte die Feuerwehr über den Notruf unter der Telefonnummer 112 alarmiert werden. Seit inzwischen über fünf Jahren sind Rauchwarnmelder in Schlafzimmern, Kinderzimmern und Fluren, die als Rettungsweg dienen, in NRW verpflichtend. Sie warnen rechtzeitig vor einem Feuer. Mehr Informationen dazu online unter <https://www.rauchmelder-lebensretter.de/>

Reihengräber werden eingeebnet

Ruhefristen von Grabstätten auf dem Friedhof Löh abgelaufen

Die Friedhofsverwaltung macht darauf aufmerksam, dass zum 1. November auf dem Friedhof Löh 64 Rei-



hengräber eingeebnet werden. Es handelt sich um die Reihengrabstätten mit den Nummern 1 bis 64 auf Feld 62.

Die Ruhefristen der betroffenen Grabstätten sind zwischen dem 5. September 2021 und dem 1. Oktober abgelaufen. Die erste Beisetzung fand am 6. September 1996, die letzte Beisetzung am 2. Oktober 1997 statt. Bisherige Verfügungsbe-

rechtigte werden gebeten, alle Baulichkeiten wie Grabsteine und Einfassungen bis zum 31. Oktober zu entfernen. Das Eigentum an Einrichtungen und Gewächsen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt wurden, geht auf die Stadt Viersen über. Entstehende Kosten für das Abräumen der Grabstätten gehen zu Lasten der jeweiligen vormals Verfügungsberechtigten.

Feuerwehr Niederkrüchten nach Unfall im Einsatz



Die Feuerwehr half nach einem Unfall auf der A52.

Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

Niederkrüchten (fjc). Am Freitag, 30. September, gegen 19.30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten zu einem Verkehrsunfall auf der A52 gerufen. Gemeldet war, dass

bei dem Unfall eine Person eingeklemmt sei. An der Unfallstelle stellte sich heraus, dass diese sich schon hatte befreien können. Der Löschzug Elmpt sicherte mit einem Fahrzeug und

acht Einsatzkräften die Unfallstelle ab. Weitere Kräfte aus Elmpt und Oberkrüchten waren ebenfalls zur Einsatzstelle gekommen, brauchten aber nicht mehr einzugreifen.

Weitere Einsätze der Feuerwehr Niederkrüchten

Niederkrüchten (fjc). Am Donnerstag, 6. Oktober, gegen 6.30 Uhr wurde der Feuerwehr ein Industriebrand gemeldet. In einer Absauganlage für Holzspäne kam es zu einem Feuer. Die Feuerwehr öffnete die Anlage und löschte das Feuer ab. Zudem wurden die alle Anlagenteile auf Brandeinwirkung kontrolliert, da es auch zu einer Verpuffung in der Anlage gekommen war. Im Einsatz waren alle drei Löschzüge der Gemeinde. In der Ausfahrt Niederkrüchten der A52 hat am Samstag, 8. Oktober, um kurz nach 18 Uhr ein Motorradfahrer die Kontrolle über sein Motorrad verloren und ist gegen ein Schild geprallt. Die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten unterstütz-

te den Rettungsdienst und sicherte die Unfallstelle ab. An der Einsatzstelle waren

der Löschzug Elmpt und der Löschzug Oberkrüchten mit jeweils einem Fahrzeug.



Nach einem Motorradunfall in der Ausfahrt der A52 in Niederkrüchten unterstützte die Feuerwehr den Rettungsdienst

Fotos: Feuerwehr Niederkrüchten

ANKAUF

Goldschmiede Rütten
Schmuckreparaturen
Altgold-, Zahngoldankauf
Tel. 02153/911874
Hochstraße 13

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Zu einem Brand in einer Industrieanlage in Niederkrüchten-Dam war es am 6. Oktober gekommen.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE

BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Längstes Gemälde Dülkens

Aktion zur Eröffnung der Langen Straße schmückt Fensterfront



(von links): Andreas Goßen (Dülkenbüro), Susanne Laurenz (Citymanagement Stadt Viersen), Petra Marin (Farbenwerft), Rolf C. L. Hensges (Eigentümer), Candice Stapper (Tattootoyou), Dr. Rolf W. P. Hensges (Geschäftsführer, Eigentümer). Foto: Stadt Viersen/Antje Prömper

Am Tag der offiziellen Eröffnung der umgebauten Langen Straße ist das längste Gemälde Dülkens entstanden. Das 22 Meter lange und 1,80 Meter hohe Kunstwerk schmückt jetzt die Fensterfront an der Langen Straße 36 - 38A.

Zur feierlichen Eröffnung des umgestalteten Straßenzugs hatte die Mal- und

Werk-Schule „Farbenwerft“ zu einer kreativen Aktion auf der Blauensteinstraße aufgerufen. Ziel war „das längste Gemälde Dülkens“. Dort entstand das 22 Meter lange Werk unter der Anleitung der Diplom-Designerin Petra Marin.

Das städtische Citymanagement, das das Programm zur Eröffnung der Langen Straße organisiert hatte, freut sich, dass die Aktion mit Unterstützung des Dülkenbüros umgesetzt wurde. Viele kleine Künstlerinnen und Künstler begeisterten sich für das besondere Malangebot. Die Eigentümer der Geschäftsfläche Lange Straße 36 - 38A machen es nun möglich, dass die Malaktion noch lange nachwirkt. Das farbenfrohe Kunstwerk schmückt jetzt die Fenster-

front der Leerstandsfläche. Hier kann das Ergebnis des Eröffnungstages noch viele Wochen bestaunt werden.

Das bunte Bild erfreut nicht nur die Passantinnen und Passanten, sondern auch die Eigentümerfamilie. Dr. Rolf W. P. Hensges aus Nettetal sagt dazu: „Für uns gilt es, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten aufzuzeigen und auf die Fläche aufmerksam zu machen.“ Die Gestaltung mit dem längsten Bild Dülkens sei „auf jeden Fall eine gelungene Verschönerung“.

Sein Sohn Rolf C. L. Hensges verriet: „Einen ersten Interessenten für die Anmietung der rund 1.000 Quadratmeter Fläche gibt es bereits.“ Weitere Einzelheiten will er aktuell noch nicht bekanntgegeben.

Fahrbahnsanierung mit Niedrigtemperaturasphalt auf der K 9 sowie der K 8 Vollsperrung der Fahrbahn voraussichtlich ab 13. Oktober

Kreis Viersen. Am Donnerstag, 13. Oktober, beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Fahrbahn der Kreisstraße 9 zwischen Abzweig Linde und dem Kreisverkehr mit der Kreisstraße 8 (Nordtangente). Dabei wird auch die Fahrbahn innerhalb des Kreisverkehrs erneuert.

Die Baumaßnahme erfolgt unter Sperrung des Kraftfahrzeugverkehrs in beiden Richtungen. Die Umleitung erfolgt über die Kahrstraße (K 21), Mittelstraße, Erkelenzer Straße und L 371. Ortskundige können auch über die A 52 von der Anschlussstelle Niederkrüchten bis zur AS Schwalmthal fah-

ren. Für die Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer bleibt der anliegende Geh- und Radweg offen. Ab der Einmündung Rügen ist eine kurze Umleitung über die Kreisstraße 8 notwendig, da die direkte Querung am Kreisverkehr innerhalb des Baufeldes liegt.

Die Verkehrsfreigabe ist für den 17. Oktober geplant. Der Kreis Viersen lässt auf der Roermonder Straße die Fahrbahndecke über etwa 1.100 Meter mit Niedrigtemperaturasphalt (NTA) erneuern. Sowohl bei der Herstellung als auch beim Einbau wird Energie eingespart und

durch Reduzierung schädlicher Dämpfe beim Einbau der Gesundheitsschutz für die Arbeiter erhöht.

Um die Störungen im Verkehrsablauf gering zu halten, wurde das Bauprojekt in die Herbstferien gelegt und voraussichtlich innerhalb von vier Tage durchgeführt. Da teilweise auch Arbeiten in den Abend- und Nachtstunden erfolgen, wird um Verständnis für mögliche Lärmbelastungen gebeten.

Die Firma Willy Dohmen GmbH & Co. KG aus Übach-Palenberg führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen etwa 280.000 Euro.

Klassik für Kids: The Music Factory

Preisgekröntes Familienprogramm mit dem Calefax Rees Quintet

Am Sonntag, 16. Oktober, präsentiert das Calefax Rees Quintet aus den Niederlanden sein preisgekröntes Familienprogramm „The Music Factory“ in der Festhalle Viersen. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Wie bei allen Kinder- und Jugendprogrammen der aktuellen Spielzeit ist der Eintritt frei.

Erzählt wird die Geschichte von fünf Mitarbeitern einer Fabrik, der es an Aufträgen mangelt. In ihrer Not tüfteln die Arbeiter herum und finden zufällig ein Musikinstrument. Vorbei ist der frühere Fabrikalltag, Abläufe geraten außer Kontrolle -



Foto: Ronald Knapp

ein wildes musikalisches Abenteuer mit Blasinstrumenten beginnt.

Das junge Publikum erlebt eine berührende Geschichte ohne Worte, mit Pantomime und viel Musik von Bach, Mozart, Prokofjew und Hindemith. Die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer

erhalten durch die „Musikfabrik“ einen faszinierenden Einblick in die Geschichte, Bauweise und Spieltechniken von Holzblasinstrumenten.

Weil die Stadt Viersen Kultur für Familien und Schulklassen noch besser erlebbar machen will, werden die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im städtischen Kulturprogramm in dieser Spielzeit kostenlos angeboten. Karten können beim Kartenvorverkauf der Stadt Viersen reserviert werden und sind an der Tageskasse sowie im Ticketing der Stadt Viersen an der Heimbachstraße 12 erhältlich. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Telefon 02162 101-466 oder -468, E-Mail-Kontakt: kartenvorverkauf@viersen.de.



Über den Schnabel kann der Tukan Wärme abgeben.

Bäume müssen gefällt werden

Ahornbäume sind nicht mehr verkehrssicher

Bei Baumkontrollen auf der Boisheimer Straße sind sieben Ahornbäume entdeckt worden, die stark geschädigt sind und aus Gründen

der Verkehrssicherheit nicht erhalten bleiben können. Die Bäume sind an den Wurzeln vom Brandkrustentpilz befallen, haben er-

hebliche Rindenschäden oder sind bereits abgestorben. Die Fällarbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeführt.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigaller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Köln Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch

Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze

Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lensen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

